

# Rekord – noch nie rückten so viele Frauen ins Topkader

**ZÜRICH. Schweizer Unternehmen denken um: Noch nie gab es so viele neue Topmanagerinnen.**

♥ **BELIEBT** Ein genereller Führungswechsel kommt, vom Mann zur Frau: «Schweizer Firmen haben den Mehrwert der Frauen erkannt», sagt **Guido Schilling**, einer der bekanntesten Führungskräfte-Vermittler, zu 20 Minuten. Die Zahlen seines neuen Reports zeigen: Von den Neuzugängen im Topkader der 100 grössten Schweizer Arbeitgeber waren im vergangenen Jahr 21 Prozent weiblich. Das ist mit Abstand Rekord seit dem ersten Schilling-Report

vor zwölf Jahren. «Unternehmen sind inzwischen bereit, ihr Anforderungsprofil zu überdenken und breiter zu fassen, damit Frauen in die Selektion einbezogen werden» sagt Schilling. Dabei gehe es nicht um die Frau als solche, sondern um die beste Führungskraft. Abgesehen von den Neubesetzungen ist der Frauenanteil insgesamt aber noch niedrig: In den Geschäftsleitungen sitzen 8 Prozent Frauen (im Vorjahr waren es 6 Prozent). Geht es nach dem Bundesrat, soll der Anteil bei börsenkotierten Unternehmen auf mindestens 20 Prozent steigen.

«Junge Frauen mit Müttern, die beruflich engagiert waren,

machen eher Karriere», sagt Schilling. Gespräche mit Kandidatinnen zeigten das. Was es brauche, seien weibliche Vorbilder. Davon gebe es in der Schweiz zu wenige: In anderen Ländern sei es selbstverständlicher, dass Frauen Karriere machten. Das habe stark mit

der Gesellschaft zu tun.

In mittelständischen Unternehmen der Schweiz ist der Anteil der Führungsfrauen insgesamt schon höher: Dort sitzen ein Fünftel Frauen, so die Studie des Beratungsunternehmens EY.

ISABEL STRASSHEIM



Eine der 27 neuen Top-Frauen in Schweizer Unternehmen: Clariant-Geschäftsleitungsmitglied Britta Fuenfstueck. CLARIANT

## Frauen verdienen 20 Prozent weniger

NEUENBURG. Gleiche Arbeit für weniger Geld: Es gibt weiterhin Lohnunterschiede zwischen Mann und Frau, aber sie haben zwischen 2010 und 2014 von 23,6 auf 19,5 Prozent abgenommen. Das zeigt die Schweizerische Lohnstrukturerhebung 2014 des Bundesamtes für Statistik. Unterschiede im Bildungsstand,

der Dienstjahre oder Funktion könnten die Lohndifferenz nur zum Teil rechtfertigen: 39,1 Prozent der Lohnunterschiede im privaten Sektor können die Statistiker nicht erklären. Seit 2010 ist dieser Anteil weitgehend konstant, am stärksten ist er im Gastgewerbe, am geringsten in der Finanzbranche. JDR

## Gesucht: Die besten Metallsammler der Schweiz

THALWIL. Pro Einwohner und Jahr werden in der Schweiz über drei Kilogramm Aludosen, Tiernahrungsschalen, Senftuben, Kaffeekapseln und Konservendosen gesammelt. Insgesamt kommen jährlich rund 25600 Tonnen zusammen. Für das Recycling

ist die Igora-Genossenschaft verantwortlich. Ihr gehören die grossen Detailhändler, Getränkehersteller und Nahrungsmittelhersteller an. Die Igora veranstaltet jedes Jahr einen Wettbewerb für die eifrigsten Metallsammler. Ab sofort und bis

31. Mai können sich die Teilnehmer anmelden. Den besten drei Sammlern winken dabei je 1000 Franken Preisgeld. 20M **Igora.ch**



Im vergangenen Jahr gewann das Tüffelwerk Luzern den Wettbewerb. IGORA

## Boykott von Coca-Cola und Pepsi in Indien

CHENNAI. Über eine Million Händler im südindischen Bundesstaat Tamil Nadu haben Getränke von Coca-Cola und Pepsi aus ihren Regalen verbannt. Grund ist der Streit um Trinkwasser: Die US-Konzerne haben für ihre Getränke Wasser aus einem Fluss abgezapft, die Bauern dagegen leiden in dem dürrageplagten Staat unter dem Wassermangel und können ihre Felder nicht bewirtschaften.

Nach einer Klage durften Pepsi und Coca-Cola vier Monate lang kein Wasser aus dem Fluss Tamiraparani entnehmen. Vergangene Woche beendete das höchste Gericht des Bundesstaats die Sperre der US-Konzerne allerdings. Daraufhin kam es zu dem Boykott. Die Konzerne selbst wollten Berichten zufolge dazu keine Stellung nehmen. ISH

## Börse

### Indizes

<b>SMI</b>	8623.97	↓	-0.47%
<b>SPI</b>	9507.79	↓	-0.31%
<b>Stoxx 50</b>	3093.28	↓	-0.23%
<b>Dax</b>	11966.14	↑	0.06%
<b>Dow Jones</b>	20924.76	↓	-0.14%
<b>Nasdaq</b>	5828.07	↓	-0.36%

### Notenkurse

	Kauf	Verkauf
EUR/CHF	1.0465	1.1085
USD/CHF	0.9755	1.0595
GBP/CHF	1.1780	1.3100

### SMI-Titel

	Schluss	Veränd.%
ABB N	22.84	0.22%
Actelion N	274.00	0.18%
Adecco N	70.30	0.14%
CS Group N	15.21	-0.39%
Geberit N	438.70	0.21%
Givaudan N	1815.00	-0.44%
Julius Bär N	48.70	-0.79%
LafargeHolcim N	58.65	0.51%
Nestlé N	75.45	0.33%
Novartis N	75.05	-1.64%
Richemont N	75.60	0.13%
Roche GS	258.50	-0.81%
SGS N	2118.00	0.09%
Swatch Group I	340.40	0.50%
Swiss Life N	322.50	-0.25%
Swiss Re N	90.00	-0.22%
Swisscom N	445.20	-0.29%
Syngenta N	437.80	-0.45%
UBS N	15.90	-0.75%
Zurich Ins. N	280.20	-1.02%

THOMSON REUTERS **FINANZ- und WIRTSCHAFT**  
Alle Angaben ohne Gewähr.

ANZEIGE

**Mit E-Trading am Puls der Börse**

**PostFinance**